

28. Spieltag: Dynamo Dresden - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Giodagge“ vom 1. April 2018, 11:48

Kein gutes Spiel, wieder die altbekannten Probleme. Für mich in der Analyse das zentrale Problem abermals die nach wie vor zahnlose Offensive. Wie schon mehrmals geschrieben können Behrens und Möhwald uns nicht alleine in die Bundesliga schießen. Sie können nicht den gesamten Spielaufbau übernehmen und gleichzeitig noch sämtliche Tore schießen. Was leider fehlt ist die Unterstützung der Sturmreihe, die ohne Ishak einfach vollkommen ineffizient ist.

Ich möchte aber auch nicht sinnlos auf die Sallis, Werners, Stefaniaks, Zrelaks und Palacios' einprügeln. Glaube die sind momentan schlichtweg überfordert, von den Erwartungen erdrückt und zusätzlich nicht in Form. Jeder von denen schleppt auch seine eigene Geschichte mit sich herum, der eine ist vielleicht über seinem Zenit, dem anderen fehlt es an Spielpraxis, allen zusammen fehlt es an Eingespieltheit, Automatismen, Form und vielleicht auch der nötigen Klasse.

Man kann das drehen und wenden wie man möchte, aber Köllner es selbst mal treffend formuliert hat, indem er sagte, wir haben uns in der Liga nicht verirrt. Wir sind halt momentan in der Offensive mit einem alten Hippie-VW-Bus unterwegs, den macht auch der beste Tuner nicht zum Luxus-Sportwagen. Das was sich da bei uns in vorderster Reihe tummelt ist keine Erstliga- und auch keine gehobene Zweitliga-Besetzung.